

Wuppertal- Kohlfurterbrücke, 25.7.34.

Liebes Fräulein v. Kirschbaum!

Dass Sie meiner wieder so freundlich durch die Übersendung der Predigt von meinem lieben, verehrten Herrn Professor gedacht haben, hat mich sehr erfreut. Haben Sie vielen Dank!

Sie rüsten sicherlich schon für die Ferienreise in die Schweiz. Ich freue mich, dass Sie nach den anstrengenden Wochen etwas Ruhe bekommen. Wie wird's wohl noch werden? Mit aufrichtigen, treuen Wünschen begleite ich das ganze Haus in die Ferien. Ich reise am 4. August mit meiner Frau nach Norderney und wohne bis 25. August im Nordsee-Heim. Ich gebe Ihnen die Adresse an, für den Fall, dass Sie mir irgend etwas mitzuteilen haben, was mich interessieren dürfte. Wenn Sie wieder zurück sind, hoffe ich nochmal nach dort zu kommen.

Ihnen und dem ganzen Hause herzliche Grüsse. Dem lieben Herrn Professor einen besonderen Treugruss mit Händedruck.

In aufrichtiger Gesinnung

Ihr ergebener

*Hugo Guttsch*

